

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 74 (1956)
Heft: 33

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Protokoll der 52. Generalversammlung

Samstag, den 16. Juni 1956, in Amsterdam im Theaterraum der Verenigde Machinefabrieken Werkspoor-Stork

Beginn der Sitzung: 10.45 h.

Vorsitz: Dr. H. Fietz, Präsident der G. E. P.

Anwesend:

Ehrengäste: W. Spycher, Schweiz. Konsul in Amsterdam, A. L. Tauber, Schweiz. Konsul in Rotterdam, beigeordneter Stadtrat Van 't Hull, Vertreter der Stadt Amsterdam, Prof. Dr. O. Bottema, Rektor der Techn. Hochschule Delft, A. Mürset und J. E. Senn, Vertreter des S. I. A., Dr. L. Neher, Präsident des Koninklijk Instituut van Ingenieurs, H. F. A. Roodenburg, Präsident der Vereniging van Delftse Ingenieurs, der Generaldirektor des Reichswasserbauamtes, sowie Vertreter der Presse und der besuchten Werke. Nicht alle genannten waren an der Generalversammlung, dafür aber an andern mit ihr im Zusammenhang veranstalteten Anlässen zugegen.

Organisationskomitee Amsterdam: Dr. A. H. W. Hacke, E. Groeneveld, Dr. W. Goedkoop, B. Blom, A. H. G. Fokker, M. F. H. Gebhard, J. S. Kaufmann.

Referent: Dr. Ir. J. van Veen.

Ehrenmitglieder: Dr. K. Kobelt, Prof. Dr. C. F. Baeschlin.

Ausschuss-Mitglieder: Präsident Dr. H. Fietz, Generalsekretär W. Jegher, Quästor W. Schober; A. Monsch, R. Cassella, R. Etienne, K. Frey, Dr. P. Moser, C. Lucchini, E. Donini, Prof. Dr. H. Pallmann, Dr. W. König, E. Nager.

Ständige Gäste: Der Rektor der ETH, Prof. Dr. K. Schmid; zwei Vertreter des VSETH, cand. ing. R. Ackermann und cand. masch. ing. R. Yogeshwar. **Auslandsvertreter:** St. Szaivits-Nossan, Zagreb; L. Haenny, Paris. **Mitglieder:** etwa 200.

Entschuldigt:

Ehrengäste: D. Secrétan, Schweiz. Gesandter im Haag; F. Rüfenacht, Präsident BSA; A. Gass, Präsident STV.

Organisationskomitee Amsterdam: El.-Ing. H. F. E. H. Kohlbrugge.

Ehrenmitglieder: O. Pfleghard, Prof. Dr. C. Andreea; Prof. Dr. F. Stüssi, Prof. Dr. A. Stoll.

Ausschuss-Mitglieder: H. Conrad, A. L. Caflisch, E. Maier, L. Rusca, K. Schneider, Prof. Dr. A. Stucky, E. Kerez, H. Grossclaude, Prof. Dr. H. Hofmann, W. Kesselring, Prof. Dr. A. Frey-Wyssling, J.-P. Colomb, G. Dériaz, J.-P. Musquar, H. Müller, Prof. G. Schnitter, G. Sulzer, H. Bechtler, R. Loup, W. Stämpfli.

Ständige Gäste: Der Vertreter der Maschinen-Ingenieurgruppe Zürich, H. Füglistler; die Rechnungsrevisoren Dr. A. Lang und W. Groebli; die Auslandsvertreter A. G. Tsatsos, J. R. Finniecome, Fr. Picman, Prof. Dr. I. A. el Demirdash.

Telegraphische Grüsse sind eingetroffen von A. L. Caflisch aus Zürich, von H. Füglistler aus Kopenhagen und von der Maschineningenieurgruppe Zürich.

Mitglieder der G. E. P., die zwischen September 1954 und April 1956 gestorben sind

Ing. Alfred Albrecht, Basel
Masch.-Ing. Daniel Allemand, Biel
Masch.-Ing. Gustav Baabe, Stockholm
Masch.-Ing. Louis Balthasar, Luzern
Masch.-Ing. Joseph Barth, Thionville
Masch.-Ing. Emil Baumann, Bern
Masch.-Ing. Hans Becker, Winterthur
Masch.-Ing. Prof. Dr. Rob. Bertschinger, Zürich
Masch.-Ing. Michel Besso, Genève
Masch.-Ing. Max-Emil Blattner, Peseux
Ing. Etienne Bolle, Genève
Dr. chem. Adolf Bosshard, Lausanne
Ing. Ettore Brenni, Mendrisio
Dr. chem. Hans Brütsch, Basel
Ing. Otto Businger, Luzern
Ing. Moritz Canner, Zürich
Ing.-Chem. Auguste Chassot, Lyon
Dr. phil. Eugène Châtelain, Caslano
Ing. Charles Chopard, Zürich
Masch.-Ing. Jules Clément, Fribourg
Ing. Maurice de Coxatric, Martigny
Masch.-Ing. Paul Cosandier, Bern
Masch.-Ing. Hans Croce, Ambri
Ing. Raoul de Diesbach, Bourguillon
Masch.-Ing. Arnold Derrer, Luzern
Masch.-Ing. Adolphe Des Gouttes, Genève
Masch.-Ing. Theodor Egg, Zürich
Ing.-Chem. Prof. Ubaldo Emma, Lugano
Masch.-Ing. Julius W. Ernst, Zürich
Masch.-Ing. Paul Faber, Baden
Ing. Charles Fatio, Orléans
Prof. Dr. math. Henri Fehr, Genève
Masch.-Ing. Robert Fischeler, Genève

Prof. Dr. chem. Robert Flatt, Basel
Masch.-Ing. Lascard Flesch, Lausanne
Ing. Charles Fleury, Machilly (France)
El.-Ing. Prof. Max Forter, Quito (Ecuador)
Ing. Th. Mario Frank-Frankowski, Winterthur
Masch.-Ing. Dr. Hans Frei, Muri b. Bern
Masch.-Ing. Robert Gaudard, Zürich
Ing. Eduard Geilinger, Winterthur
Masch.-Ing. Johann Glück, Riehen b. Basel
Ing. Dr. Adolf Gutzwiller, Wallisellen
Ing. Ernst Gutzwiller, Basel
Masch.-Ing. Dr. Gunnar Hammershaimb, New Berne (USA)
Masch.-Ing. Rudolf Hardmeyer, Winterthur
Dr.-Ing. h. c. Julius Hausmann, Männedorf
Ing.-Chem. Max Herold, Monthey
Dr. sc. nat. Hans Hirsbrunner, Bern
Masch.-Ing. Gottfried Hoffmann, Thun
Masch.-Ing. Dr. Karl Hug, Zürich
Masch.-Ing. Harald Kjelsberg, Winterthur
Masch.-Ing. Rudolf Koblet, Burgdorf
Masch.-Ing. Gottlieb Koelliker, Zürich
Ing. Walter Kuhn, Ostermundigen
Ing. David Kundert, Zürich
Dr. chem. Arth. Labouchère, Bussum (Holland)
Ing. Ernst Linder, Wabern b. Bern
Arch. Hans Linder, Zürich
Dr. sc. nat. Adolf Georg Lüthy, Pfäffikon
Ing. Jean-Victor Luya, Aix-les-Bains (France)
Masch.-Ing. Dr. Christian Meisser, Davos-Dorf
Ing. Arnaldo Mettler, Santiago de Chile,
Vertreter der G. E. P. für Chile

Ing. Ludwig von Moos, Seeburg b. Luzern
Masch.-Ing. Max Müller, Memphis Tenn. (USA)
Dr. sc. nat. Thomas Nussbaumer, Genève
Ing. Jean-Pierre Palaz, Paris
Ing.-Agr. Giuseppe Paleari, Morcote
Masch.-Ing. Jules Petitmermet, Chestnut Hill (USA)
Masch.-Ing. Dr. Hans Renker, Niederau (Deutschland)
Ing.-Agr. John Rochaix, Mies (Genève)
Arch. Albert Rossire, Genève
Masch.-Ing. Maurice Ruedin, Bern
Ing. August Rügger, Frutigen
Forst.-Ing. Hans Rungger, Chur
Ing.-Agr. Rudolf v. Salis, Maienfeld
Ing. Otto Schaub, Biel
Ing. Emil Scheifele, Kilchberg
Ing. Ernst von Schmid, Zürich
Masch.-Ing. Walter Schmid, Uster
Ing. Dr. Jakob Schmidheiny, Zürich
Ing. Henri Schoechlin, Genève
Masch.-Ing. Paul Séquin, Zürich
Masch.-Ing. Eduard Thomann, Baden, ehemal. Mitglied des Ausschusses
Ing.-Chem. André Tripet, Ste-Croix
Ing. Rudolf Voegeli, Basel
Ing. Prof. Alfred Walther, Bern
Masch.-Ing. Friedrich Widmer, Derendingen
Ing. Arthur Wirz, Zürich
Ing. Josef Wolf, Goldau
Masch.-Ing. Theodor Zässlein, Biel
Masch.-Ing. Paul Zuppinger, Kilchberg

Auf Vorschlag des Präsidenten huldigt die Versammlung ihrer Majestät Königin Juliana durch ein Telegramm.

Die Liste der seit der letzten Generalversammlung Verstorbenen wird durch den Generalsekretär verlesen (siehe unten).

Die Versammlung erhebt sich zur Ehrung der verstorbenen Kollegen.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung im März d. J. allen Mitgliedern zugestellt wurde und dass alle die Gelegenheit hatten, vor der Generalversammlung schriftliche Anträge zu stellen. Im übrigen bereitet der Ausschuss die Geschäfte vor und stellt die Anträge. Diese letzte Ausschuss-Sitzung fand am 17. März d. J. in Zürich statt. Von anderen Mitgliedern gingen keine Anregungen ein. Die Traktandenliste wird angenommen.

1. Eröffnung durch den Präsidenten

Fietz nennt die zwei wichtigsten Ereignisse für die G. E. P. seit der letzten Generalversammlung in Genf 1954: Letztes Jahr die Hundertjahrfeier der ETH und heute eine Auslands-Generalversammlung. Besonderen Dank spricht er den beiden Exponenten unserer Hochschule aus, Schulratspräsident Pallmann und Rektor Schmid, die beide unter uns sind. An den beiden G. E. P.-Abenden der Hundertjahrfeier gab es einen grossen Aufmarsch von Uebersee und Europa, und alle haben spüren können, wie die Liebe zur Hochschule eher noch zugenommen hat. — Unsere Kollegen in Luxemburg veranstalteten schon 1950 eine Generalversammlung im Ausland und auch heute sind sie in grosser Zahl wieder in Amsterdam. Die Einladung nach Amsterdam hat uns sehr gefreut, und Fietz spricht den Dank an alle unsere Mitglieder in Holland aus, beginnend bei Dr. Hacke, Präsident der «Niederlande Vereinigung von Zürichse Ingenieurs», übergehend zu den Kollegen des Organisationskomitees Amsterdam und denjenigen, die durch Führung und Erklärung dazu beigetragen haben, uns den Aufenthalt in Holland so angenehm zu gestalten, und endigend bei allen niederländischen Kollegen, die uns Gastfreundschaft in ihrem schönen Lande erwiesen haben.

2. Protokoll der 51. Generalversammlung vom 12. Sept. 1954 in Genf

Das Protokoll ist veröffentlicht worden in der Schweiz. Bauzeitung 1954, S. 615 und 628. Es sind keine Bemerkungen dazu gemacht worden, und es wird von der Versammlung angenommen.

3. Geschäftsbericht des Generalsekretärs

Der Geschäftsbericht über die Periode September 1954 bis April 1956 ist in der Schweiz. Bauzeitung 1956, S. 273, erschienen. Es sind keine Bemerkungen dazu eingetroffen, und er wird von der Versammlung genehmigt. Fietz dankt für die Arbeit des Generalsekretärs und des Generalsekretariats im allgemeinen.

4. Rechnungen 1954 und 1955 und Voranschläge 1957 und 1958

Die umseitig abgedruckten Auszüge aus den Rechnungen und Voranschlägen sind den Mitgliedern zusammen

Rechnungen 1954 und 1955 sowie Voranschläge 1957 und 1958 der G. E. P.

	Rechnung 1954	Rechnung 1955	Voranschl. 1957	Voranschl. 1958
	E i n n a h m e n			
Allgemeine Rechnung				
Jahresbeiträge	23006.69	26020.12	24000.—	25000.—
Freiwillige Beiträge	2445.60	4169.80	3250.—	3500.—
Einmalige Zahlungen	2590.—	3000.—	1800.—	2100.—
Eintrittsgelder	725.—	3055.—	1200.—	1400.—
Zinsen	3457.79	3455.89	3200.—	3200.—
Verschiedenes	1021.60	503.05	—	—
	33246.68	40203.86	33450.—	35200.—
	A u s g a b e n			
Gehälter	8084.80	15618.64	12000.—	13000.—
Sekretariat	5671.69	9345.19	8500.—	9000.—
Ausschuss-Sitzungen	2696.40	—	2000.—	3000.—
Steuern	800.10	580.70	700.—	900.—
Wissenschaftl. Vereine	550.—	350.—	600.—	600.—
Publikationen	9351.50	3127.—	5000.—	6000.—
Schweiz. Bauzeitung	1000.—	1000.—	1000.—	1000.—
Generalversammlung	2610.20	—	3000.—	3000.—
Beiträge an STS	2783.90	1000.—	2000.—	2000.—
Gruppo Lugano	2000.—	—	—	—
ETH-Jubiläum	—	3496.75	—	—
Verschiedenes	905.40	500.35	1000.—	1000.—
	36453.99	35018.63	35800.—	39500.—
Vorschlag	—	5185.23	—	—
Rückschlag	3207.31	—	2350.—	4300.—
Vermögen am 31.12.	136266.21	141451.44	132976.44	128476.—
Spezialfonds				
	E i n n a h m e n			
Wildstiftung	323.05	264.—	150.—	150.—
Winklerstiftung	585.75	467.—	350.—	350.—
Hilgardstiftung	151.40	141.60	120.—	120.—
	A u s g a b e n			
Wildstiftung	10.70	7640.—	20.—	20.—
Winklerstiftung	299.45	2227.90	500.—	500.—
Hilgardstiftung	208.20	7.80	20.—	250.—
Vermögen am 31.12. 1955: Wildstiftung 4659.80; Winklerstiftung 15116.50; Hilgardstiftung 5445.25.				
Hundertjahrfeier der ETH 1955				
	Gedeckt durch:			
Einnahmen	121201.35	Allg. Rechnung	3496.75	
Ausgaben	134435.60	Wildstiftung	7528.50	
Defizit	13234.25	Winklerstiftung	2209.—	
			13234.25	
Cornu-Stiftung				
	E i n n a h m e n			
Zinsen	1415.20	1423.50	1400.—	1400.—
	A u s g a b e n			
Spesen	40.50	40.20	40.—	40.—
Beiträge an STS	—	1022.90	800.—	800.—
Berghaus VSETH	1000.—	—	—	—
	1040.50	1063.10	840.—	840.—
Vermögen am 31.12.	50525.25	50885.65	51560.—	52120.—

mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt worden. Der Präsident gibt bekannt, dass, zum Teil dank der Subskription auf die Festgabe der G. E. P. zur Hundertjahrfeier der ETH, die für diese Feier vorgesehenen Beiträge der allgemeinen Rechnung und der Wildstiftung deutlich unterhalb der im Budget angesetzten Grenzen (s. SBZ 1954, S. 628) gehalten werden konnten. «Im letzten Jahr gab es einen grossen Zuwachs an Mitgliedern, und auch die nächsten vier Jahre werden noch grössere Mitgliederzahlen bringen. Wir wollen den Mitgliederbeitrag nicht erhöhen, wenn es nicht unbedingt nötig ist, und deshalb das neue Mitgliederverzeichnis durch eine Spezialsubskription finanzieren.»

Die Revisorenberichte 1955 werden durch den Generalsekretär vorgelesen, der darauf hinweist, dass die ähnlich lautenden Revisorenberichte 1954 zur Einsicht vorliegen.

Die Versammlung wünscht sich zu den Rechnungen nicht zu äussern und genehmigt dieselben.

Die Voranschläge 1957 und 1958 werden ohne Diskussion genehmigt.

Zum Schluss dieses Traktandums spricht der Präsident

dem *Quästor*, Dipl. Ing.-Agr. W. Schober, der das Amt seit 25 Jahren verwaltet hat¹⁾, den herzlichsten Dank der G. E. P. aus, und er überreicht ihm unter dem Beifall der Versammlung als Erinnerungsstück eine Schale aus Delfter Porzellan. Schluss folgt.

¹⁾ In dieser Zeit ist das Gesamtvermögen der G. E. P. von Fr. 89 149.02 auf Fr. 166 672.99 angestiegen.

ANKÜNDIGUNGEN

Kältetagtag 1956 des Deutschen Kältetechnischen Vereins

Das vorläufige Programm dieser Tagung, die vom 4. bis 6. Oktober im Rosengarten in Mannheim stattfinden wird, sieht vor:

Donnerstag, 4. Oktober

10.30 h Festversammlung im Musensaal mit Hauptvortrag von Prof. Dr. F. J. Brecht, Mannheim: «Das Nachwuchssproblem in Wissenschaft und Technik».

14.30 h Arbeitsabtlg. II (Obmann: Obering. O. Koch, Sürth)

1. Obering. O. Koch: Serienfertigung von Kühlchränken in USA,
2. Dr. H. L. von Cube, Ladenburg: «Moderne Verdichterbauarten, namentlich für Klima-Anlagen»,
3. Dr. H. Bock, Sürth: «Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Klima-Anlagen»,
4. Dipl. Ing. G. Trenkowitz, Mannheim: «Richtwerte zur Auslegung von Klima-Anlagen».

Freitag, 5. Oktober

9 bis 12 h Arbeitsabtlg. III (Obmann: Dipl. Ing. W. Pohlmann, Hamburg)

1. Dipl.-Ing. K. Seiffert, Ludwigshafen: «Technologie des Kälteschutzes, Rückblick und Ausblick»,
2. Dipl.-Ing. W. Dürhammer, Mannheim: «Bedingungen für die Verhinderung einer Feuchtigkeitsaufnahme durch Dampfdiffusion in Kälteisolierungen»,
3. Ingenieur H. J. Eckert, Hamburg: «Schnellgefrieranlagen für Fische und ihre betriebliche Organisation»,
4. Dipl.-Ing. E. Wittmann, Ludwigshafen: «Kohlenwasserstoffgewinnung aus Kokereigas».

14.30 bis 17.30 h: Arbeitsabteilung I (Obmann: Dr.-Ing. H. Glaser, Göttingen)

1. Prof. Dr. L. Riedel, Karlsruhe: «Kalorimetrische Untersuchungen über das Gefrieren von Lebensmitteln»,
2. Prof. Dr. H. Hausen, Hannover: «Das Ausfrieren von Benzol aus Gemischen mit Stickstoff»,
3. Dipl.-Phys. J. Löffler, Karlsruhe: «Ueber Oeluntersuchungen und Mischbarkeit von Oelen mit Kältemitteln».

Samstag, 6. Oktober

10 h: Gemeinsamer Ausflug in die Pfalz, Rückkehr 18 h.

— Ausserdem sind Besichtigungen verschiedener Werke vorgesehen. Anmeldung auf vorgedruckten Anmeldekarten, die beim Schriftführer des Deutschen Kältevereins, Düsseldorf, Prinz-Georg-Straße 77/79, angefordert werden können.

Dritter Kongress für Bewässerung und Entwässerung, San Franzisko 1957

An diesem Kongress, der im Mai nächsten Jahres stattfindet, werden die folgenden vier Fragen diskutiert: Frage 7: Böschungsverkleidung der Kanäle; Frage 8: Einfluss von Wasser und Feuchtigkeit auf die Struktur und die Fruchtbarkeit bewässerter Böden; Frage 9: Hydraulische Fragen in Bewässerungs- und Entwässerungssystemen, einschliesslich Bekämpfung der Verschlammung; Frage 10: Gegenseitige Abhängigkeit von Bewässerung und Entwässerung. Von jedem Land können Berichte zu diesen Fragen und ferner auch «Mitteilungen» über folgende Themen eingereicht werden: 1. Stand der Bewässerung im betreffenden Land; 2. Aktuelle Probleme der Bewässerung und Entwässerung; 3. Freibordhöhe in Kanälen vom theoretischen und wirtschaftlichen Standpunkt aus; 4. Verhalten des Grundwasserspiegels bei Bewässerung oder Entwässerung; 5. Unterhalt der Bewässerungs- und Entwässerungskanäle mit besonderer Berücksichtigung der Verkrautung; 6. Grundwasser, seine Anwendung für Bewässerung und künstliche Anreicherung von Grundwasserspeichern. — Wer sich als Berichterstatter oder Teilnehmer für diesen Kongress interessiert, wird gebeten sich möglichst bald beim Präsidenten des Schweizerischen Nationalkomitees, Ing. Ed. Gruner, Nauenstrasse 7, Basel, anzumelden.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI